



Triathloncoach Franz Pretzl (kniend) freut sich, dass der TV Burglengenfeld bei den deutschen Meisterschaften eine leistungsfähige Mannschaft stellt.

FOTO: FRANZ PRETZL

Starkes Aufgebot für deutsche Meisterschaft

CROSSTRIATHLON Coach Pretzl hofft auf eine Medaille in der Mannschaftswertung. Der Nachwuchs testet die Sprintdistanz.

BURGLINGENFELD. So stark wie noch nie präsentieren sich die Triathleten des TV Burglengenfeld bei den am Wochenende stattfindenden deutschen Meisterschaften im Crosstriathlon, zugleich ein Teil der Xterra-German-Tour. Insgesamt sieben Athleten und eine Athletin stellen sich der nationalen Konkurrenz bei den Titeltämpfen; zwei Dreikämpferinnen und zwei Dreikämpfer nehmen die Sprintdistanz ins Visier. Triathlon Coach Franz Pretzl freut sich enorm über das starke Aufgebot. Erhofft vor allem auf eine Medaille in der Teamwertung.

Am Samstag ist der SC Blau-Weiß Schalkenmehren zum zweiten Mal Ausrichter der deutschen Meisterschaften im Crosstriathlon, da 2020 der Wettkampf wegen der Corona-Pandemie ausfallen musste.

Viele Erfolge haben die Burglengenfelder schon eingefahren mit Weltmeister-, Europameister- und deutschen Meistertiteln. Doch darauf wollen sie sich nicht ausruhen, und so wurde in den vergangenen Wochen

der Fokus auf dieses Wochenende gerichtet. Bei den beiden Vereinsmeisterschaften sprühten die Athleten vor Energie; das förderte auch enorm die Teambildung.

Erstmals bei den Herren ist Junior Michi Fuchs am Start. Der frischgebackene Abiturient ist voller Tatendrang, zwar etwas Grippe geschwächt, doch man darf gespannt sein auf seinen ersten großen Auftritt. Bereits dekoriert mit DM-Lorbeeren ist der 21-jährige Felix Wagner, dem man nach dem Gewinn der Vereinsmeisterschaft einiges zutrauen kann.

Einen großen Sprung nach vorne machte nach einem gezielten Wintertraining Martin Reinstein. Er wird sicher das Feld beim Biken von hinten aufrollen. Zwar nicht in Topform, doch

dafür mit viel Erfahrung stellt sich der ehemalige Weltmeister und Profi Thomas Kerner ganz und gar dem Team zur Verfügung. Gespannt sein darf man auf Peter Gresser, der bei der Vereinsmeisterschaft überzeugte. Auch Tobi Zeller freut sich auf das Event und hofft gut durch zu kommen. Auf den letzten Drücker sprang Michael Schaller auf den DM-Zug. Er ist zwar mit etwas wenig Schwimmkilometer belastet, doch dafür wird er mit seiner Laufstärke noch einige Kontrahenten einsammeln. Als einzige Dame wird die vielfache Weltmeisterin Helena Pretzl versuchen, ganz vorne mit dabei zu sein, auch wenn sie sich derzeit nicht ganz so fit fühlt.

Um ihre Vereinskameraden zu unterstützen und um vor allem auch mal DM-Luft zu schnuppern, starten vier TV-Triathleten auf der Sprintdistanz. Den beiden Neueinsteigerinnen Emma Roidl und Pämie Mittermeier geht es vor allem darum, Wettkampferfahrung zu sammeln und sich die Sache einmal bei einer großen Veranstaltung anzuschauen. Schon richtig heiß sind dagegen die beiden Youngsters Ludwig Sigl und Michi Schoyerer. Sigl, der schon bei der Jugend-DM in Schongau am Start stand und dann wegen Abbruch unverrichteter Dinge heimfahren musste, darf man einiges zutrauen. Nach dem Stress bei den Abschlussprüfungen ist auch Michi Schoyerer voll motiviert. (bpf)

DIE STRECKEN

Haupttriathlon: 1,5 Kilometer werden im Vulkansee geschwommen. 32 Kilometer Mountainbiken mit 800 Höhenmetern und ein 9-km-Crosslauf mit 300 Höhenmetern führen technisch anspruchsvoll am Kraterand der Schalkenmehrener Maare entlang.

Sprintdistanz: 750 m Schwimmen, 10 km Mountainbiken und 2,8 km Crosslauf.